

## Auf einen Blick

## RAD

## Elite-/Amateurrennen in Gippingen

1. Colin Stüssi (Näfels, Roth-Akros) 1:28,1 km in 2:58:16,5 (43,1 km/h). 2. Timo Güller (Team Hörmann) 0,6 Sekunden zurück. 3. Alberto Marengo (Team Exploit) 1,0. 4. Davide Botta (VC Mendrisio) 3,0. 5. Gordian Banzer (Team Hörmann) 3,2. 6. Yves Lütolf (Team Hörmann) 3,7. 7. Justin Paroz (Team Hörmann) 7,8. 8. Valentin Baillifard (Roth-Akros) 23,3. 9. Jonathan Fumeaux (Roth-Akros) 1,37. 8. 10. Jan Freuler (Reichenburg, Maloja Pushbikers) 2:53,7.

## 54. GP des Kantons Aargau in Gippingen

Europe Tour/188, 7 km: 1. Sacha Modolo (ITA) 4:26:22,2. John Degenkolb (GER). 3. Nicolo Bonifazio (ITA). 4. Michael Albasini (SUI). 5. Reinardt Janse van Rensburg (RSA). 6. Baptiste Planckaert (BEL). - Ferner: 11. Fabian Lienhard (SUI). 16. Colin Stüssi (SUI). 21. Cyrille Thiery (SUI). 26. Roland Thalman (SUI), alle gleiche Zeit. 29. Silvan Dillier (SUI) 0:05 zurück. 35. Reto Hollenstein (SUI), gleiche Zeit. 38. Matteo Badilatti (SUI) 0:11. 42. Valentin Baillifard (SUI). 43. Matthias Frank (SUI). 44. Rui Costa (POR), alle gleiche Zeit. 56. Stefan Küng (SUI) 0:16. 93. Tom Bohli (SUI) 4:06. - 134 gestartet, 108 klassiert. - Aufgegeben: u.a. Gregory Rast (SUI), Simon Spilak (SLO).

## Dorfturnier in Niederurnen

Am kommenden Freitag, 16. Juni, findet in Niederurnen das traditionelle Dorfturnier statt. Dabei geht es neben dem Fussball auch um gemütliches Beisammensein. Das Dorfturnier hat eine lange Tradition und wurde vom FC Niederurnen ins Leben gerufen. Nun findet es zwar unter dem Namen des FC Linth 04 statt, doch die Art und Weise sind ähnlich geblieben. In zwei Kategorien (Mixed und Männer) werden die Sieger ausserkoren. Mit einem Alleinunterhalter und einer guten und währschaften Festwirtschaft wird auch für das leibliche und musikalische Wohl gesorgt sein. «Wir haben erneut versucht, einen schönen und spannenden Anlass auf die Beine zu stellen und freuen uns auf viele Zuschauer», sagt OK-Chef Jeton Redzepi.

Auch fürs diesjährige Turnier haben sich viele Mannschaften angemeldet, und es ist wiederum mit spannenden und ausgeglichenen Spielen zu rechnen. Das Turnier am Feierabend dauert bis 22 Uhr. «Wir können leider nur eine beschränkte Anzahl Mannschaften aufnehmen, da die Spielzeit begrenzt ist. Aber es macht Freude, dass wir jedes Mal ein volles Tableau haben», betont Spielleiter Andy Iten. Es bleibt nun zu hoffen, dass Petrus mitspielt. Dann steht einem schönen Abend voller Fussball, Musik und gemütlichen Stunden nichts im Wege. (mf)



Tempodiktat: Colin Stüssi führt das Fahrerfeld an und hat im Eliterennen von Gippingen auch im Ziel die Nase vorn.

Bild Manuel Geisser

# Colin Stüssi zündet den Turbo und sprintet stark

Erneut schöne Erfolge für den Näfeler Radrennfahrer Colin Stüssi: Nach dem Gesamtsieg an der Rhodos-Rundfahrt im März gewinnt der 24-Jährige in Gippingen ein Eliterennen und wird beim GP 16.

von Ruedi Gubser

**E**in schöneres Geburtstags-geschenk hätte sich Colin Stüssi kaum machen können. Eine Woche nach seinem 24. Geburtstag entschied der Näfeler Radprofi in Gippingen das Elite-/Amateurrennen im Sprint für sich.

Colin Stüssi verdiente sich diesen Sieg, war er doch der Initiator gewesen, dass eine 15 Fahrer umfassende Spitzengruppe aus dem Feld entwichen konnte. Stüssi war es auch, der mit seinen Tempoverschärfungen in der Fluchtgruppe dafür sorgte, dass diese Gruppe immer kleiner wurde und schliesslich nach 128 Rennkilometern noch acht Fahrer um den Sieg sprinteten. Auf der leicht ansteigenden Zielgeraden liess Stüssi seinen

Gegnern keine Chance und gewann mit mehr als einer Velolänge Vorsprung. Zweiter wurde Timo Güller vom Team Hörmann, auf Platz 3 folgte Alberto Marengo vom Team Exploit-Goomah. Jan Freuler vom Rad-Bike-Team Fridolin entschied mit einem Rückstand von 2:53 Minuten auf Sieger Stüssi den Sprint einer grösseren

**Im starken Fahrerfeld mit einigen Profis, die nun an der Tour de Suisse fahren, sprintete Colin Stüssi auf den 16. Platz.**

Verfolgergruppe für sich und belegte den 10. Platz.

## 16. Platz im GP von Gippingen

Eine starke Leistung war Colin Stüssi in Gippingen bereits drei Tage vor seinem Sieg gelungen. Im GP von Gippingen – mit der Kategorie HC 1 das höchstklassierte Eintagesrennen in der Schweiz –, an dem einige der derzeit in der Tour de Suisse engagierten Profis teilnahmen, klassierte sich Stüssi im Massensprint von 26 Fahrern im 16. Rang. Den Sieg holte sich Sascha Modolo (ITA) vor dem Deutschen John Degenkolb, Niccolo Bonifazio (ITA) und Michael Albasini.

Nach starken Leistungen im Frühjahr mit dem Sieg an der Rhodos-Rundfahrt und dem 20. Rang in der Rundfahrt durch Kroatien musste Colin Stüssi anschliessend eine Krank-

heit ausheilen und benötigte einige Tage Ruhe. Der Neuaufbau brauchte etwas Zeit, ist aber auf gutem Weg. So konnte sich Stüssi in den letzten Rennen vor den Exploits in Gippingen kontinuierlich steigern. Die vier Tage dauernde Rundfahrt Boucles de la Mayenne beendete Stüssi im 23. Schlussrang, mit nur einer Minute Rückstand auf den Sieger. Die Hälfte dieses Rückstandes handelte sich Stüssi im Prolog ein (75.). Danach steigerte er sich in jeder Etappe und erreichte das Etappenziel jeweils mit der Spitzengruppe. Die Etappensiege wurden alle im Sprint ausgefahren.

Nun steht für Colin Stüssi das Mehretappenrennen Le Tour de Savoie Mont Blanc als letzte Vorbereitung auf die Schweizer Strassenmeisterschaften am 25. Juni in Affoltern auf dem Programm.

# Schwander Tennis-Senioren steigen in die NLB auf

Drei Glarner Interclub-Teams können Aufstiege feiern. Die Senioren 55+ vom TC Schwanden, die Seniorinnen vom TC Niederurnen sowie die Senioren vom TC Mollis spielen nächstes Jahr eine Liga höher.

von Walter Iten

Als haushohe Favoriten waren die NLC-Senioren aus Vaduz nach Schwanden gereist, um das letzte Aufstiegs-spiel zu absolvieren. Doch das Schwander Team mit Captain Andi Lienhard, Alfons Seliner, Erwin Hefti und Jacques Kamm wehrte sich nach Kräften und erzwang nach den Einzelpartien einen 2:2-Zwischenstand. Seliner (R5) hatte gegen seinen R4-klassierten Gegner in drei knappen Sätzen und Kamm (R6) gegen einen R5-Spieler in zwei Sätzen gewonnen.

## Die Position eins entschied

Obwohl es nach den Doppelbegegnungen 3:3 stand, und beide Teams gleich viele Sätze gewannen, hiess der Aufsteiger Schwanden. Dies, weil Andi Lienhard und Erwin Hefti ihr Doppel auf der bei Gleichstand entscheidenden Position eins gewannen. Somit wird das Schwander Team mit den



Schöne Aussichten: Andi Lienhard, Erwin Hefti, Jacques Kamm und Alfons Seliner (von links) spielen nächste Saison wieder eine Klasse höher.

Pressebild

Glärner Tennis-Urgesteinen in der nächsten Saison in der Nationalliga B antreten können.

Weniger spannend machten es die 3.-Liga-Senioren vom TC Mollis. Im Spitzenkampf gegen Meilen war der Wiederaufstieg in die 2. Liga bereits nach den Einzeln Tatsache. Felice Serra, Thomas Iten und Manfred Kistler gewannen ihre Spiele souverän. Die Doppelsiege von Iten/Schuler und Ladner/Kistler waren nur noch Zugabe einer hervorragenden Saison, in der die Molliser alle Begegnungen locker gewannen und nur 4 von 28 Partien verloren.

Schliesslich realisierten auch 3.-Liga-Seniorinnen vom TC Niederurnen den Aufstieg in die 2. Liga. Mit einem 5:1-Sieg gegen Wettswil sicherten sich die Niederurnerinnen den 1. Gruppenrang mit vier Punkten Vorsprung. Doris Christen, Yvonne Luchsinger, Patrizia Schlittler und Marianne Schneeberger liessen nichts mehr an-

brennen und schlossen eine gelungene Saison mit dem Aufstieg ab. Im Derby zwischen den 3.-Liga-Seniorinnen vom TC Mollis und dem Glarner TC gewannen die Molliserinnen 5:1. Während Elsbeth Fischli, Jacqueline Fischli und Karin Thiele ihre Spiele für Mollis gewannen, holte Andrea Rossini den Ehrenpunkt für den Glarner TC.

## Versöhnlicher Abschluss

Nicht als Aufsteiger, aber als ungeschlagener Gruppenzweiter darf sich das 3.-Liga-Jungseniorenteam vom Glarner TC feiern lassen. Bei einem weiteren 5:4-Sieg, diesmal gegen Weesen, gewannen Rolf Hösli, Daniel Funk und Martin Kälin ihr Einzelpartien. Zum Sieg reichte es dank den Erfolgen im Doppel von Rolf Hösli zusammen mit Walter Schubiger und Daniel Funk an der Seite von Daniel Hösli. Somit fand die Interclub-Saison für das Glarnerland doch noch einen versöhnlichen Abschluss.